

Heber, 90 Tote und 240 Verletzte. (Fortsetzung von Seite 1.)

Das Auto des Gouverneurs wurde bei Oyster durch die Wühlwägen angehalten, und es wurde das Ausweichen des Hauptmanns Kortmann, um seinen Begleitern zu helfen. Nachdem der Gouverneur das Trümmerfeld an der 24. und Lake in Augenblicke genommen hatte, wurde er von Entsetzen ergriffen und sagte: "Ich vermag nicht einzusehen, daß so viele Leute hierbei noch mit dem Leben davonkommen sind. Dieses ist offenbar das schwerste Unglück, von welchem Nebraska je betroffen worden ist. Die ganze Bevölkerung des Staates ist von tiefem Mitleid erfüllt für Omaha ergriffen. Was immer die Staatsregierung zur Steuerung der Noth thun kann, wird geschehen, und das recht schnell."

Pastor Otto schwer heimgekehrt.
An unheimlich aufrichtigen Bedauern erfuhr wir, daß sich auch Herr Pastor E. T. Otto von der ev. luth. Gemeinde in Wehrdrangis befindet. Das Gotteshaus, Ecke 28. und Barker Straße, wurde vom Tornado zerstört, ebenso die Schule und das Pfarrhaus. Herr Pastor Otto nebst Familie haben seitweilige Aufnahme bei einer befreundeten Familie gefunden.

Präsident Wilson offeriert Hilfe.
Washington, 24. März.—Präsident Wilson hat der Stadt Omaha, die infolge des Wüthens des Tornados so furchtbar gelitten, Regierungshilfe angeboten. Er sandte ein Memorandum eine Derselbe folgenden Inhalts: "Ich bin durch die Nachricht aus Nebraska auf's Schmerzlichste berührt. Können wir Ihnen in irgend einer Weise helfen?" (Gezeichnet) Woodrow Wilson."

Hilfe von Des Moines, Ia.
Zwanzig Ärzte und vierzig Kranken-Pflegefrauen von Des Moines, Ia., befinden sich auf dem Wege nach Omaha, um den hiesigen überarbeiteten Kollegen bei Behandlung der Verletzten hilfreiche Hand zu leisten. Das Child Saving Institute, Auditorium und J. M. C. A. Gebäude sind den Obdachlosen geöffnet worden.

Geschäftstheil von Nalston in Ruinen.
Der ganze Geschäftstheil der aufstrebenden Ortschaft Nalston ist durch den furchtbaren Wirbelsturm kurz nach 5 Uhr am Sonntag Abend in Trümmer verwandelt worden. Nach dem Zusammenstoß der Häuser entstand an vielen Stellen Feuer, welches das furchtbare der Situation noch vervielfachte.

Eine vorläufige Schätzung stellt den Schaden an Eigentum auf ungefähr \$200,000. Folgende Gebäude wurden zerstört: Edward Stove Works, Brown Truck Company, Omaha Furniture Company, Cady Lumber Company, S. B. Mill, Archie Miller, C. M. Finner, Ed. Stillwell, Jake Ewalt, D. L. Sam. R. L. Profit, Hazard Bros., Franke Drinkle, Gudahn Eisbäcker, Seymour Lake Country Club.

Der Schrecken und die Verwirrung, die sich der Leute bemächtigte, sind unbegreiflich. Nachdem man die Lage einigermaßen erfaßt, wurden Ärzte für die Behandlung herbeigeholt.

Als provisorisches Hospital diente ein kleines Bahnhofsrestaurant östlich der Gudahn Eisbäcker. Dort hinein schaffte man die Verwundeten, um ihnen die erste Hilfe zu leisten. In der Finsternis wurden den Verletzten ihre Hüfte sehr erschwert. Laternen mußten zur Beleuchtung dienen. Szenen erlebte man, die auch das härteste Herz erweichen mußten. In der Familie von Arthur Moran erlitten die Älteste ein trauriges Bild. Ein kleines Mädchen war tot, während die anderen Kinder um ihre verletzten Mütter kauerten. Der Gatte und Vater lag neben der Verletzten und that, was er konnte, um ihre Schmerzen zu lindern. Aber die Frau dachte der eigenen Schmerzen nicht, sondern rief fortwährend nach der kleinen Tochter, die nicht mehr unter den Lebenden weilt. Sie wurde später nach dem Süd-Omaha Hospital überführt.

Das Häuschen von Ed Mote wurde vom Sturme in den Rappio Creel gemorren. Die vier Kinder kamen wunderbarerweise unverletzt davon, während Frau Mote unter dem Hause verdrückt und Herr Mote sowie Frau Clara Victor schwer verletzt wurden.

Frau Frank Dink befand sich mit ihrem kleinen Kinde in der Wohnung über dem Laden. Da wurde die ganze Front des Gebäudes vom Sturme fortgeschoben, ebenso die Schornsteinhaube nebenan. Dink und sein Schwager befanden sich in einem Hause mehrere Blöcke entfernt und hatten grad Zeit, in einem Eisenbahn vor dem Sturme zu fliehen.

Frau Frank Dink befand sich mit ihrem kleinen Kinde in der Wohnung über dem Laden. Da wurde die ganze Front des Gebäudes vom Sturme fortgeschoben, ebenso die Schornsteinhaube nebenan. Dink und sein Schwager befanden sich in einem Hause mehrere Blöcke entfernt und hatten grad Zeit, in einem Eisenbahn vor dem Sturme zu fliehen.

den unter den Trümmern der Police begraben. Die Süd-Omaha Polizei sowie Mayor Doctor waren eifrig während der Nacht beim Rettungswerke beschäftigt.

Das Rauchen des Sturmes soll nach allgemeinem Zeugnis sich anhebert haben, als ob ein Extrazug herangebraucht kam. Die Stimme von D. R. Ham, Arthur Pflug, E. Alexander waren in Verhandlungen umgewandelt worden. Moore hatte grad Zeit, Frau und Kind in einer Höhle nahe dem Hause in Sicherheit zu bringen, als der Sturm es traf.

Nutan vom Sturm getroffen.
Der kleine Ort Nutan, Neb., ist furchtbar heimgekehrt worden. Unter den Trümmern, die der Tornado in seiner Bahn hinterließ, fanden fünfzehn Menschen den Tod und vierzig wurden schwer verletzt. Die größten Geschäftshäuser wurden in die Straße geworfen und die Wohnhäuser in Trümmer verwandelt. Das Entsetzliche wurde noch durch Feuer vergrößert, das im Haupttheile der Stadt ausbrach und bis in die Nacht hinein brannte. Nutan liegt unweit Valley an der Union Pacific.

Garmen bei Waterloo leiden schwer.
Der Tornado traf den Garmenort ungefähr eine halbe Meile westlich von Waterloo. Eine Anzahl Farmhäuser wurden zerstört. Mehrere Leute wurden ernstlich verletzt; darunter Frank Gun und dessen Gattin, sowie ein unbekannter Mann.

Tod und Verderben in Council Bluffs.
Der östliche und südliche Theil von Council Bluffs hat durch den Wirbelsturm sehr schwer gelitten. Soweit bis jetzt bekannt, küßten sieben Personen ihr Leben ein und etwa fünfzehn andere wurden verletzt. Der angerichtete materielle Verlust läßt sich noch nicht angeben, beläuft sich jedoch auf viele tausende von Dollars. Die Bahn des Sturmes durchlief das Mosquito Thal von Süden nach Norden, freuzte die Geleise der Great Western und wandte sich dann nach Nordwesten. Grabschiff bedrückt César Bod, der Ede Madison und förmige tiefschwarze Wolke kamen des Sturmes. Eine trichterförmige tiefschwarze Wolke kam das Thal hinauf, sie vergrößerte sich zusehens und legte vorbei. Alles in ihrer Bahn wurde vernichtet. Es schien, daß außerhalb des Thales nicht viel Unheil angerichtet wurde."

Am schlimmsten litt der Distrikt an Süd Avenue bei 29. Avenue. Diese Straße führt auf's Land hinaus und freuzt das Mosquitothal. In diesem Distrikt wurde alles total zerstört.

Das Heim des Gärtners J. A. Rice stürzte ein und geriet in Brand. Herr und Frau Rice wurden 100 Yards von dem Sturme durch die Luft geschleudert. Als man sie aufhob, waren beide tot. Ein Ofen wurde auf dem Felde gefunden.

Das gegenüberliegende Haus von William Poole stürzte gleichfalls ein und verbrannte. Frau Poole wurde so schwer verletzt, daß sie innerhalb einer Stunde starb; an Herrn Poole's Auskommen wird gearbeitet.

Das auf der Beno Farm gelegene Haus des Ehepaars Scholls wurde niedergebissen und beide Eheleute wurden getödtet.

Beim Einstürzen des Hauses von Herrn und Frau August Negaard wurde das Kind getödtet und die Mutter schwer verletzt, während der Mann ohne Verletzungen davon kam. Die Telegraphenbrücke des östlichen und südlichen Theiles waren zerstört. Es heißt, daß der Ort Wehion absolut vernichtet sei, jedoch konnte die Meldung nicht bestätigt werden. Auch hieß es, daß ein Theil des Iowa Laubstummelinssektes zerstört sei, auf diese Meldung ist nicht bestätigt.

Manama hat gleichfalls unter der Wuth des Sturmes schlimm gelitten. Eins der großen neuen Erzeihäuser der J. F. Wilcox Company ist durch den Sturm total zerstört worden. Ein Verloren an Menschenleben ist auch dort zu betauern.

Ein kleines Gebäude der Council Bluffs Rowing Association wurde zerstört, ein anderes Häuschen wurde 50 Fuß emporgehoben und wieder niedergebissen, wo es zuerst gestanden hatte.

Die aus Stahl und Konkret gebaute Brücke der Great Western Bahn in Mosquito Thal wurde theilweise zerstört.

Tornado in Terre Haute, Ind.
Terre Haute, Ind., 24. März.—Gestern Abend wurde der südliche Theil der Stadt von einem Tornado heimgekehrt; 20 Personen wurden getödtet, 150 verletzt und 300 Häuser zerstört. Die benachbarten Ortschaften Perth und Racoon wurden durch die Gewalt des Sturmes dem Erdboden gleich gemacht.

Die Todtenliste. (Fortsetzung von Seite 1.)

years old in drug store, at Twenty-fourth and Lake.
AN IDENTIFIED woman brought to Wise Memorial hospital.
MRS. H. R. VANDEVAN, 3218 Charles street.
C. B. WESON, Thirty-second and Hamilton.
ABOUT FORTY NEGROES in the burned ruins of the Midway pool hall, 2307 North Twenty-fourth street.
TWO UNIDENTIFIED NEGROES, 2520 Burdette street.
UNIDENTIFIED GIRL, 20 years old, at Stack & Falconer's.

Die Vermissten.
Soweit wie bis jetzt bekannt, werden noch 55 Personen vermisst, darunter 14 Jünglinge, die sich in der Adenoid Halle befanden und 30 Personen, von welchen man annimmt, daß sie in dem Diamond Wandbild-Theater an der Ecke zwischen 24. und 25. Straße angekommen sind.

Die Todtenliste in Council Bluffs.
BENJAMIN BENNINGHOFF, Duich Hollen.
BABY NORGARD.
MRS. WILLIAM POOLE, J. H. RICE.
MR. SCHUTTS.
MRS. SCHUTTS.

Die Todtenliste in Kalifornien.
MRS. EDITH KIMBALL, 29 years of age, Winnipeg, Canada.
FRANCES KIMBALL, 2 years of age.
MARY MORAN, 15 years of age, daughter of Art Moran, Raiston.
H. E. SAID, publisher, at the Howard stove works.
MRS. H. E. SAID.
UNIDENTIFIED man about 35 years of age supposed to be Bert Thomas, an employe of the stove works.

Zur gef. Kenntnissnahme.
Diejenigen, welche Extra-Kummern dieser Ausgabe wünschen, können selbige zwei für 5 Cents in der Office erhalten oder durch den Träger bestellen.

Personalnotiz.
Das Schicksal von Herrn und Frau Mife Bremer erwies sich in der St. Joseph's kirche die hl. Taufe. Nach der Taufe fand eine Feier im Hause der Eltern, 2315 Südl. 19. Straße, statt. Das Kind erhielt die Namen Edward John. Frau Anton Misch wird am 29. April mit ihren drei Kindern nach Kroatien reisen, um den Sommer dort zu verbringen. Herr Misch, der in deutschen Vereinstreffen hochbekannt ist, will haben, daß seine Eltern und die Eltern seiner Frau ihre blühende Entschloßung lernen, weshalb seine Familie die weite Reise unternimmt. Glückliche Reise.

Aus dem Staate.
North Platte. Ein 16-jähriges Mädchen, Minnie Roberts, hatte gerade an ihren Liebhaber einen Abschiedsbrief aus diesem irdischen Samsenstübchen geschrieben, als Mississippier Watt sie an der Ausführung des Selbstmordes verhinderte. Die Untersuchung ergab, daß die Mutter des Mädchens höchst verkommen ist und sich um die Kinder nicht im geringsten bekümmert.

Können alles beweisen.

Während der Präsidentschaftskampagne passierte es einem Kandidaten, daß er durch seinen Gegner fortwährend unterbrochen wurde. Bei einem besonders wichtigen Punkte erklärte der Redner:

"Was ich Ihnen soeben sagte, ist absolut wahr und ich kann es beweisen."

Sie könnten gewiß auch beweisen, daß Schwarz Weiß ist!" rief der Gegenredner.

"Ja, wohl, das kann ich — und ich bin willens, fünf Dollars zu wetten, daß ich's kann."

Die Wette wurde geschlossen, und der Redner sagte zu einem der Komitee-Mitglieder:

"Wollen Sie bitte aufstehen! Das ist Herr Schwarz und Sie sehen, er ist weiß! ... Und nun wetten ich Ihnen zehn Dollars, daß ich beweisen kann, daß Weiß Schwarz ist."

"Selbstverständlich können Sie's — rief der Gegenredner — auf diese Weise verdient ihr Possitiver ja euren Lebensunterhalt!"

Eine Schwalbe fliegt gewöhnlich 180 Kilometer in der Stunde, kann es jedoch mit Leichtigkeit auf über 200 bringen. Raben besitzen nur eine Höchstgeschwindigkeit von 55 Kilometer pro Stunde.

Die längste Eisenbahnlinie, die ohne jede Kurve immer geradeaus gebaut wurde, ist die von Bulawayo bis zu den Victoriafällen auf der Rhodesebahn in Afrika. Ihre Länge beträgt genau 115 Kilometer.

Die Gesamtbevölkerung der Erde wird jetzt zu 1700 Millionen angenommen, von denen das Geschlechtsverhältnis für 1038 Millionen bekannt ist und monatlich auf je 1000 Männer 990 Frauen kommen sollen. Diese Verhältniszahlen schwanken aber beträchtlich bei verschiedenen Nationen. In Europa z. B. gibt es auf 1000 Männer 1027 Frauen, in Afrika von diesen 1045, in Asien 981 Frauen.

Rosablen-Wasserkräfte.

Wichtige Gelegenheiten in Washington und Oregon.
Nach der Meinung von Sachverständigen des Bundes-Vermessungsamtes, die mit einer gründlichen Untersuchung dieses Gegenstandes beschäftigt sind, bieten nur wenige Gebiete der Ver. Staaten günstigere Gelegenheiten zur Entwicklung von Wasserkräften in großartigem Maße, als dasjenige, welches vom Cascaden-Gebirge durchschnitten wird, in den Staaten Washington und Oregon, noch ein gutes Stück westlich von der großen Felsgebirgs-Kette, welche früher einmal als die westliche Grenze unserer Republik angesehen wurde.

Die Cascaden-Region bildet eine große Zone Hochland, welches von einer ganzen Anzahl schroffer Gipfel und Pyramiden chaotisch umgeben ist. Im Allgemeinen erheben sich diese Höhenzüge 6000 bis 8000 Fuß über den Meeresspiegel; doch kommen noch viel höhere Gipfel vor, wie am nördlichen Ende der Mount Rainier (Tacoma) und am südlichen Ende der Berg Shasta (schon drüber auf der kalifornischen Seite), welche beide über 14,000 Fuß aufsteigen. Viele schneebedeckte Höhen liefern beständige Zuflüsse für mächtige Ströme, die westwärts nach der Küste fließen. Auch ist der Niederschlag vom Himmel ein sehr starker; das Rosablen-Gebiet hat jährlich etwa 100 Zoll Regenfall; und jeder Renner weiß, welche imposante Menge dies bedeutet.

In den Wassern dieser Region schlummert ein enormer und unerschöpflicher Reichtum, und ein Reichtum, welcher glücklicherweise noch zu einem großen Teile der Nation gehört und heute immerhin nicht mehr so leicht verschleudert wird, wie in früheren Tagen!

Die Ströme der Rosablen befinden sich in hohem Grade alle Erfordernisse zur erfolgreichen Entwicklung von Wasserkräften: nämlich ein stilles Gefälle, überreichlich Wassermenge und eine verhältnismäßig sich gleichbleibenden Zufluss. Und dieser Reichtum ist erst zum kleinsten Teil ausgebeutet. Er läßt sich in weit größerem Maße entwickeln, ohne daß Natur-Schönheiten darum zerstört zu werden brauchen.

Man rechne hierzu noch die ebenfalls enormen Hilfs-Quellen in Gestalt von Holz, Metall und sonstigen Mineralien dieser Zone, und die Ländereien, die gleichfalls erst zu einem kleinen Teil bearbeitet worden sind, aber noch einen großen künftigen Markt für die Wasserkräfte in der Form der Bewässerung versprechen und man wird sagen müssen, daß sich hier noch sehr große Schätze heben lassen.

Derzeit nimmt das Bundes-Vermessungsamt im Verein mit demjenigen des Staates Washington eine umfassende Prüfung dieser Wasser-Hilfs-Quellen vor, soweit sie sich auf diesen Staat erstrecken. Bereits sind zwei Berichte darüber erschienen; aber es werden noch mehr Untersuchungen und ausführliche Berichte folgen. Bei jeder weiteren Untersuchung bekommt man noch mehr Reichtum vor den Reichthümern aber den Möglichkeiten dieser interessanten Gegend.

Leberwurz- und Sauregurkenbaum.

Wer erzählt hört, daß in Australien der Sauregurkenbaum (Adansonia Gregorii) und im tropischen Westafrika der Leberwurzbaum (Rigelia africana) wächst, hält den Bericht entweder mit Unrecht für ein Märchen oder beschäftigt sich vielleicht dann insgeheim mit dem Gedanken, nach diesen Gegenden, wo wohl auch noch der Brodfruchtbaum (Artocarpus incisa) anzutreffen, demnächst auszuwandern und in einer Art von Schlaffenlande von auf Bäumen wachsendem Brode, Leberwurz und lauren Gurken fast kostenlos zu leben und in stande zu sein, viel mehr herauszugeben Geld als die Sportasse zu tragen und schließlich als ein Krösus in die Heimat zurückkehren zu können.

Brodfrüchte, die, unteif mit Rotosnähmlich verfest, einen nicht üblen Brei ergeben und in Scheiben geschnitten, in Butter gebrätet oder wie Zwieback geröstet, mohltschmedend sind, würden vermutlich seinen Ansprüchen auf die Dauer genügen. Allein nach einiger Zeit dürfte er gestehen, die Leberwurzbaum- und die Sauregurkenfrüchte stinken doch im Geschmack erheblich hinter den einst in der Heimat beim Frieren oder Materialwenzhändler gestauten Dingen zurück.

Der Leberwurzbaum trägt in langen Trauben lebende, heilkräftige Früchte, aus denen sich die im Innern mit säuerlichem, schwach nach gehacktem Tierfleisch schmeckendem Frucht leiche gefüllten und an einem bis selten noch länger als zwei Meilen langen Stiele hängenden Früchte bilden, die in der Tat im Aussehen freies Leberwurz ähneln. Das Mark der langen, gurkenähnlichen und gleichfalls langgestielten Früchte des uralte genannten Baumes schmeckt laber, aber angenehm säuerlich, und verhalf ihm zu seinem Namen.

Das letzte Mal ist ein Papst nach Konstantinopel gekommen im Jahre 711 (Konstantinos).

Wir werden Euch mit Vergnügen behülflich sein, Eure Versicherung ohne Kosten in Ordnung zu bringen.

Beschützt Euer Eigenthum gegen Tornados und Windstürme

Schiebt es nicht auf bis es zu spät ist

Love - Haskell Co.
324 Omaha Nat'l Bank Geb.
Tel. Doug. 380.

Tornado Versicherung

Telephon Douglas 735

MARTIN BROTHERS & CO.
BARKER BLOCK

Marktbericht.
Süd-Omaha, 24. März.
Rindvieh—Zufuhr 3,400; Markt fest bis 10c niedriger.
Gute bis beste \$8.30—8.75.
Mittelmäßige bis gute \$8.10—8.30.
Gewöhnliche bis mittelmäßig: \$7.50—8.10.
Kühe und Heifers, fest bis stark.
Gute bis beste Heifers, \$7.25—8.15.
Gute bis beste Kühe \$6.80—7.25.
Mittelmäßige bis gute Kühe \$6.00—6.80.
Gewöhnliche bis mittelmäßige \$4.00—6.00.
Stoßers und Feeders, fest.
Gute bis beste \$7.60—8.40.
Mittelmäßige bis beste \$6.80—7.60.
Gewöhnliche bis mittelmäßige, \$6.25—6.80.
Stoß Heifers \$6.00—7.25.
Kälber \$6.50—9.50.
Füllen \$6.25—7.25.
Schweine—Zufuhr 4,400; Markt 10c höher. Durchschnittspreis \$8.85—\$8.90. Höchster Preis \$8.95.
Schafe—Zufuhr 10,000; Markt flau bis fest.
Bidder, gute bis beste \$6.50—\$6.75.
Jährlinge \$7.40—7.65.
Lämmer \$8.00—8.25.

Mutterkorn \$6.15 \$6.40.
Omaha Getreide-Raft.
Omaha, 22. März.
Garter Weizen—
Nr. 2, 82½—84¼c.
Nr. 3, 83—83¾c.
Nr. 4, 79—82c.
Frühjahrs-Weizen—
Nr. 3, 81—82c.
Nr. 4, 80—81¼c.
Durum Weizen—
Nr. 2, 85—87c.
Nr. 3, 84—86c.
Weißes Korn—
Nr. 2, 48¼c.
Nr. 3, 48—48¼c.
Nr. 4, 46—46¼c.
Gelbes Korn—
Nr. 2, 48c.
Nr. 3, 47—48c.
Nr. 4, 45¼—47c.
Korn—
Nr. 2, 47¾c.
Nr. 3, 46¼—47¼c.
Nr. 4, 45—45¼c.
Weißer Safer—
Nr. 2, 32¾—33c.
Standard Safer 32¼c.
Nr. 3, 31¼—32¾c.
Nr. 4, 30½—31¼c.
Malzgerste 55—60c.
Ruttermehl Nr. 1, 41—43c.
Moggen—
Nr. 2, 54¼—55c.
Nr. 3, 54—54¼c.

— Vor dem Straßburger Gericht sollte vor kurzem ein Prozeß stattfinden, den ein Geldgeber gegen den zweiundzwanzigjährigen Sohn eines der höchsten Reichsbeamten in Berlin und den Sohn eines hohen Reichsbeamten in Elsaß-Lothringen, beides Studenten der Jurisprudenz, angestrengt hatte. Der eine Student hatte dem Geldgeber gegen ein Darlehen einen Wechsel über 50,000 Mark ausgestellt, den sein Freund mit unterschrieb. Der Geldgeber wollte die beiden Studenten, als sie den Wechsel nicht einlösten, zum Offenbarungselend zwingen. Wie verlautet, soll auch ein preussischer Prinz in die Affäre verwickelt gewesen sein, indem er dem einen Studenten mit einem Darlehen aushalf und Mülhe that, sein Geld zurückzuerhalten. Durch das Eingreifen eines der Väter, der den Wechsel seines Sohnes einlöste, ist die Sache jetzt aus der Welt geschafft worden. Gleichzeitig ließ der in Berlin lebende Reichsbeamte seinen Sohn in Straßburg ematriculieren und sandte ihn zur Fortsetzung seiner Studien nach Paris. Von dort wurde er nach kurzer Zeit nach Berlin zurückberufen, weil er sich in der französischen Metropole in neue Schulden kürzte.

Die russische Regierung hat 6,000 Frauen als Geheimpolizisten in ihren Diensten.